



Bibliographische Daten

Titel: Myrten-Feyer des ... Herrn Joh. Ammons/ vornehmen Handels-Manns in Nürnberg mit der ... Elisabetha Rosina des ... Herrn Salomon Gros-diez/ Vornehmen Handels-Manns/ in der Kayserl. befreiten Niederlag zu Wien/ seeligen Jungfr. Tochter Welche den 30. August st. v. des 1675. Jahrs in Nürnberg feyerlich gefeyret worden

Signatur: Gen. A. 18,9

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8

Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
Light Blue	Light Cyan	Light Green	Light Yellow	Light Red	Light Magenta	White	Light Grey	Black
Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	Dark Grey	Black

Der Bräutigam an seine Liebste.

O Schöne/ was wird Sie gedenken/
 Ihr Diener fast kühner erweist
 sich; Ihn führet der Geist
 Verliebte sonst pfeget zu lenken/
 Kennet das Götter-Gestirn
 In blödes Gehirn.
 Schönheit zu preisen/
 In irdischen Mund
 In willig/ sein Mund;
 Er vor Würden erweisen
 Sich/ anmuthige Schön
 mit seinem Gethön.
 Und: Sterne von ferne/
 Hien des Himmels Kartiz/
 Et der plötzliche Blitz/
 In doch heller die Sterne
 Klücken der Schönsten Gesicht
 mit lieblichem Licht.
 Rosen die Beete/
 In die flitternde Stein?
 Angen hellprangender Schein
 Et mit zierlicher Röthe
 In gepurperte Pracht
 In Schanden gemacht.
 Hier das prächtige Pflaster/
 Der silberne Klee?
 Halses neufallender Schnee
 In Hand' Alabaster
 Eisse viel weisser herfür
 Es beyderley Zier.
 End Lislchens beschreiben/
 Mich drücken zu Grund/
 / drum schweiget mein Mund/
 Soll uns Verlobten verbleiben
 Beyen; Uns werde zu theil
 Ich/ Seegen und Heyl.

Solcher Gestalt wolte den Herrn Hochzeiter
 Scherz-redend einführen



M. K. P.